

Die legendäre Tennisnacht 2017 – wie immer ein voller Erfolg

Roger Federer wäre stolz gewesen auf uns, hätte er den Enthusiasmus beobachten können, welcher auch in der Tennisnacht 2017 – oder neuerdings Tennis-Night – im Vordergrund gestanden hat. Der letzte Anflug von Nervosität wurde spätestens beim Apéro mit einem Glas Weisswein runtergespült – dann waren die 34 Teilnehmer kaum noch zu halten. Ab 18.45 Uhr spielten auf 5 Plätzen je 4 Spieler um Ruhm und Ehre, Sieg oder Niederlage, Spass oder doch ein bisschen Ernst... In 7 Spielrunden, wovon jeder Teilnehmer 4 mal antreten durfte, wurde hart gekämpft, gelassen retourniert, souverän aufgeschlagen – und gerne auch mal den Emotionen freier Lauf gelassen (ohne jetzt hier jemanden namentlich zu erwähnen!).

Während Federer kürzlich verraten hat, dass er gerne Glacé isst und auf Schoggi-Diät setzt, war die Verpflegung bei uns ein klitzeklein wenig seriöser. Nach Salat, Spaghetti-Plausch und einem Oscar verdächtigen Dessert-Buffer, begab man sich entweder sofort wieder auf den Platz und versuchte, die Kalorienbombe wegzuspielen oder man gönnte sich noch einen Schwatz mit den Tennis-Kameraden. Kurz vor Mitternacht dann die Rangverkündigung - mit einer leichten Damen-Dominanz auf den Podestplätzen: 3. Rang für Katharina Jörimann, Platz 2 für Claudia Schwitter und grosser Turniersieger war Roman Willi. Herzliche Gratulation!

Für alle Nimmermüden, ging es jetzt erst richtig los. Auch nach dem Turnier waren noch einige Zeit alle Plätze besetzt: Nur die leicht Angeschlagenen oder die doch schon etwas von Müdigkeit Gezeichneten mussten Forfait geben. Wie es sich gehört, war es letztendlich der Präsi persönlich, welcher auf dem Platz den krönenden Abschluss machte und die Tennis-Night 2017 gegen 2 Uhr morgens zur Geschichte erklärte.

Danke allen fürs Mitmachen – und den Organisatoren für den lässigen Event.

Sibylle Marti